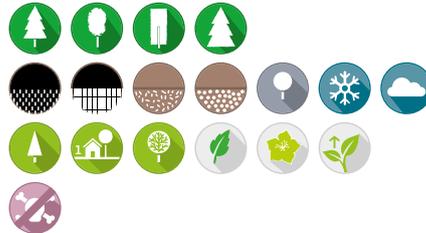




## Tsuga heterophylla



<b>Höhe</b>	20 - 30 (50) m
<b>Breite</b>	8-12m
<b>Krone</b>	schmal pyramidenförmig
<b>RINDE UND ÄSTEN</b>	dicke rotbraune Rinde, gefurcht, Zweige gelbbraun
<b>Blatt</b>	Nadeln, in 2 Reihen, glänzend grün, 0,5 - 2 cm, wintergrünes Blatt
<b>Blüte</b>	unauffällig
<b>Früchte</b>	eiförmige, hängende Zapfen, hellbraun, 2 - 2,5 cm
<b>Stacheln und Dornen</b>	keiner
<b>Toxizität</b>	nicht giftig (in der Regel)
<b>Bodenart</b>	feucht und leicht sauer
<b>Bepflasterung</b>	verträgt keine Bepflasterung
<b>Winterhärte</b>	6b (-20,5 bis -17,8 °C)
<b>Windbeständig</b>	schlecht
<b>Andere Widerstände</b>	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6)
<b>Verwendung</b>	industriengebiete
<b>Form</b>	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
<b>Ursprung</b>	westliches Nordamerika

Raschwüchsiger Baum mit spärlicher Verzweigung, was zu einer offenen Krone führt. Diese ist schmal-pyramidenförmig Krone und wird 20 - 30 m hoch und 8 - 12 m breit. In Nordamerika erreicht er Höhen von 50 - 60 m und ist daher ein wichtiger Holzproduzent. Die Rinde ist dick, rotbraun und gefurcht. Bei alten Bäumen färbt sich die Rinde dunkelgrau. Die Äste sind horizontal abstehend und haben nur wenige Seitenäste. Die Astspitzen hängen herab. Auch die jungen Zweige hängen stark nach unten. Sie sind gelbbraun und borstig behaart. Die stumpfen Nadeln haben einen fein gezahnten Rand. Die obere Seite der Nadeln ist dunkelgrün, an der unteren Seite befinden sich 2 grauweiße Spaltöffnungsstreifen. Nach der unscheinbaren Blüte erscheinen kurz gestielte, hängende Zapfen, die Lärchenzapfen ähnlich sehen. Wenn der Boden zu kalkhaltig ist, färben sich die Nadeln gelb. Der aus Nordamerika stammende Tsuga heterophylla ist ein sehr wichtiger Holzproduzent. Das Holz ist gelbweiß gefärbt und findet häufig Anwendung in der Papierindustrie.